



Tschüss und herzlichen Dank!

Mit dem Jahresende endet auch das langjährige Engagement von Christine Wirth und Ruedi Müller als Mitglieder des Uzwiler Gemeinderates.



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge: Christine Wirth und Ruedi Müller verlassen nach langjährigem und geschätztem Einsatz den Uzwiler Gemeinderat.

Das Milizsystem ist tragende Säule im Schweizer Demokratieverständnis. Menschen stellen sich zur Wahl, um in Gremien für das Gemeinwohl zu arbeiten. Sie werden portiert von Parteien und Interessengruppen. Mit der Wahl beginnt eine neue Zeit. Die Ratsmitglieder sind der Gemeinde als Ganzes verpflichtet, nicht Partikular- oder Parteiinteressen. Sie ringen im Gremium um Lösungen. Und tragen – unabhängig von der persönlichen Meinung und Haltung – die Entscheide des Gremiums mit. Und zuweilen brauchen sie für ihr Engagement für die Öffentlichkeit eine dicke Haut.

Grüezi miteinander

Das letzte Blatt des Jahres. „Tschüss und herzlichen Dank!“ ist ein Text im Blatt. Passend. Das ganze Team der Gemeinde wünscht Ihnen von Herzen frohe Weihnachten. Wir freuen uns, auch im 2025 mit Ihnen unterwegs zu sein.

Beste Grüsse aus dem Gemeindehaus
Thomas Stricker

Sicherheit und Finanzen

Ruedi Müller gehörte dem Rat während 16 Jahren an. Seine politische Heimat ist die «FDP. Die Liberalen». Ein besonderes Augenmerk widmete er in dieser Zeit dem Thema Sicherheit. In seinem Ressort kümmerte er sich um die Feuerwehr, den regionalen Führungsstab und die Sicherheit im öffentlichen Raum. Auch die Finanzpolitik und der Bau gehörten zu seinen Schwerpunktthemen. «Ich blicke zurück auf intensive, spannende Jahre, in denen ich der Öffentlichkeit meine Zeit, mein Engagement zur Verfügung stellte. Natürlich gehörte auch die eine oder andere schlaflose Nacht dazu. Besonders schätzte ich die offene Gesprächskultur im Gremium und die Fokussierung auf das Gemeinwohl. Parteipolitik spielte in all den Jahren kaum eine Rolle. Besonders geschätzt habe ich auch die kompetente Arbeit der Verwaltung und die konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.»

Soziales und Gesundheit

Christine Wirth gehörte als Vertreterin von «Die Mitte» dem Rat während 12 Jahren an. Nebst der Gesamtverantwortung als Gemeinderätin widmete sie sich in ihrem Ressort Soziales und Gesundheit auch den Menschen, die nicht auf

Dankbar

Gerade habe ich Pius Stössel, unseren langjährigen Steuersekretär und geschätzter Experte, im Treppenhaus getroffen. Er geht bald in den Ruhestand. «Wie ist es so, wenn man das letzte Mal Weihnachten im Berufsstand und damit Endlichkeit erlebt?» Wir haben uns über Dankbarkeit unterhalten. Wie es wohl gewesen wäre, wenn wir nur 100 Jahre früher oder 3 000 km östlich gelebt hätten. Nicht alles, was man im Leben erreicht, ist das eigene Verdienst.

Am 21. Dezember ist die Wintersonnenwende. Die Tage werden länger, zu Weihnachten gibts wieder mehr Licht. Auch in der Erde bereitet sich die Natur auf den Frühling vor, unsichtbar.

Was für die einen das letzte Mal, ist für andere das erste Mal. Es gibt drum viele Gründe dankbar zu sein: Für den Kreislauf, die Zuversicht, ganz besonders fürs Vertrauen, für gute Begegnungen.

Ich wünsche Ihnen Frohe Festtage und einen guten Start ins Neue Jahr.

Lucas Keel
Gemeindepräsident

der Sonnenseite des Lebens stehen. Sie arbeitete dabei eng mit der Abteilung Soziales der Verwaltung zusammen. Engagierte sich auch in der Spitex und der Pro Senectute, der Mütter- und Väterberatung und präsierte die Aufsichtskommission, welche die Betagteneinrichtungen in der Gemeinde überprüft. Sie engagierte sich für die Gesundheitsförderung, etwa mit den Gemeindeduellen, welche die Bevölkerung zu mehr Bewegung animieren wollten. «Den offenen und konstruktiven

Austausch im Gemeinderat und mit der Verwaltung, das Ringen um die besten Lösungen für den Lebensraum und seine Bevölkerung, das habe ich sehr geschätzt und ich habe dazu gerne meine Beiträge geleistet. Das Engagement für das soziale Gefüge der Gemeinde war für mich ebenso wichtig wie spannend und bereichernd.»

Ihre Wünsche

Ab Januar werden die beiden die Entwicklung der Gemeinde aus anderer Perspek-

tive verfolgen. Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Gemeinde? Sie sind sich über ihre Parteigrenzen hinweg einig: Ein gutes Miteinander, eine offene und faire Gesprächskultur. Den Fokus auf dem Gemeinwohl statt auf Partikularinteressen. Und beide wünschen sich am 9. Februar ein überzeugtes Ja zum Schulhaus Sonnmatt, um diese wichtige Generationenaufgabe für die Bildung der Jugend erfolgreich und mit einer austarierten, guten Lösung angehen zu können.

■ Weihnachtsferien

Ab Montag, 23. Dezember 2024, bleiben unsere Büros geschlossen. Ab Montag, 6. Januar 2025, sind wir wieder für Sie da.

Der Pikettdienst der Technischen Betriebe, Erdgas und Wasser, ist für Notfälle rund um die Uhr erreichbar: 071 950 41 40.

Für Todesfälle sind die Zivilstandsdienste im Gemeindehaus Stickereiplatz 1 in Uzwil, 071 950 40 11, am 23., 24., 27., 30. und 31. Dezember 2024 sowie am 3. Januar 2025 zwischen 09.00 und 10.00 Uhr geöffnet. In der übrigen Zeit melden Sie sich bitte wegen Todesfällen beim Bestattungsdienst Schreinerei Egli, 071 950 05 78.

Die Bibliothek bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Letzter Öffnungstag im Jahr 2024: Samstag, 21. Dezember 2024, von 9.00 bis 11.30 Uhr. Erster Öffnungstag im Jahr 2025: Dienstag, 7. Januar 2025, von 9.00 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Ihre Gemeinde Uzwil wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

■ Festtagspause

Das nächste Uzwiler Blatt landet am 10. Januar 2025 in Ihrem Briefkasten.

■ Energie sparen!

Planen Sie einen Neubau, Umbau oder wollen Sie renovieren? Wie Sie Energie und Geld sparen können, erfahren Sie bei der kostenlosen Energieberatung im Gemeindehaus am 8. Januar, 5. Februar, 5. März, 2. April und 7. Mai 2025. Sind Sie dabei? Jetzt Ihren Beratungstermin re-

servieren auf www.energieagentur-sg.ch oder telefonisch unter 058 228 71 71.

■ Kunsteisbahn und Festtage

Über die Feiertage gelten spezielle Öffnungszeiten für den allgemeinen Eislauf in der Uzehalle: **Montag, 23.12.2024**, 09.00 bis 11.45 und 13.30 bis 16.00 | **Dienstag, 24.12.2024**, 09.00 bis 11.30, Nachmittag geschlossen | **Mittwoch, 25.12.2024**, Weihnachtstag geschlossen | **Donnerstag, 26.12.2024**, 09.00 bis 11.30 und 14.00 bis 16.00 | **Freitag, 27.12.2024**, 09.00 bis 11.45 und 13.30 bis 16.00 | **Samstag, 28.12.2024**, Vormittag geschlossen, 12.00 bis 16.00 | **Sonntag, 29.12.2024**, Vormittag geschlossen, 12.00 bis 16.00 | **Montag, 30.12.2024**, 09.00 bis 11.45 und 13.30 bis 16.00 | **Dienstag, 31.12.2024**, 09.00 bis 11.30, Nachmittag geschlossen | **Mittwoch, 01.01.2025**, Neujahrstag geschlossen | **Donnerstag, 02.01.2025**, 09.00 bis 11.45 und 13.30 bis 16.00 | **Freitag, 03.01.2025**, 09.00 bis 11.45 und 13.30 bis 16.00 | **Samstag, 04.01.2025**, Vormittag geschlossen, 12.00 bis 16.00 | **Sonntag, 05.01.2025**, Vormittag geschlossen, 12.00 bis 16.00



Das Uzehalle - Team wünscht allen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und viel Freude im neuen Jahr.

■ Tag der offenen Tür

Die Niedermann Holzbau AG, Henau, lädt am Samstag, 21. Dezember von 10 bis 17 Uhr ein zu einem spannenden Tag der

offenen Tür in einem Holzelement-Einfamilienhaus im Sonntal an der Abt Bedastrasse 47. Der Tag der offenen Tür gibt einen inspirierenden Einblick in die vielseitigen Arbeiten des Henauer Gewerbebetriebes. | www.nz-holzbau.ch

■ Kehrichtsammlungen

Die Dörfer Algetshausen, Henau, Oberstetten und Stolzenberg sowie verschiedene Gebiete in Niederuzwil und Uzwil sind auf Unterflurbehälter umgestellt, dort gibt's keine Strassensammlung mehr.

Die Kehrichtabfuhr in Uzwil und Niederuzwil vom Mittwoch, 25. Dezember fällt aus. Am Dienstag, 31. Dezember, findet im ganzen Gemeindegebiet - soweit es noch nicht auf Unterflurbehälter umgestellt ist - eine Ersatz-Sammlung statt, weil auch die Sammlung vom Mittwoch, 1. Januar 2025 ausfällt. In Niederstetten finden noch 2024 die Sammlungen freitags statt. Ab 2025 ist in der ganzen Gemeinde - soweit nicht auf Unterflurbehälter umgestellt - Mittwoch der Abfuhrtag. Bitte stellen Sie Ihren Kehricht am Abfuhrtag bis spätestens 7 Uhr bereit, am Vorabend bitte nicht vor 20 Uhr. Sie riskieren ansonsten eine Busse. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!



■ Grünabfuhr

Die Grünabfuhr-Saison ist beendet, die Sammlungen pausieren bis im Frühling.

■ Ärztlicher Notfalldienst

Für Notfälle ausserhalb der Praxiszeiten Ihres Hausarztes, Ihrer Hausärztin wenden Sie sich bitte an 071 914 61 11.

Adventszauber bei der Musikschule



Bildform Henau, Peter Dotzauer

Am Mittwochabend, 11. Dezember 2024, fand in der katholischen Kirche Henau die traditionelle Adventsstimmung der Musikschule Uzwil statt. Dabei musizierten Schülerinnen und Schüler der Klassen von Yvonne Niedermann (Akkordeon), Immin Chung Poser (Klavier), Harry Klewitz (Klavier), Thomas Fele (Saxofon / Klarinette), Lisa Herzog-Kuhnert (Violine), Agnes

Herzog (Violoncello) sowie das Ensemble 4Saitentreff (Leitung: Daniel Treyer). Organisiert wurde der Musikabend von Carola Nadler, langjährige Dozentin der Musikschule und bekannt zudem als Hauptleiterin des Musiklagers.

Eine Besonderheit des Abends war das gekonnte Orgelspiel einiger Klavierschü-

lerinnen und -schüler, die ihren Weg zum riesigen Instrument auf der Empore fanden und die Kirche mit teils zärtlichen, teils mächtigen Orgelklänge füllten.

Weihnachtsklassiker und Kinderlieder wie «Stille Nacht» und «We wish you a merry Christmas» wurden mit viel Musikalität aufgeführt, während traditionelle Lieder aus verschiedenen Ländern («Tu scendi dalle stelle») und bekannte englischsprachige Musikhits («Memory») die Herzen der Anwesenden erwärmten.

Wie alle Jahre sang das Publikum «O du fröhliche» am Ende des Konzerts mit Orgelbegleitung zusammen. Die Musikschule Uzwil dankt allen Beteiligten, insbesondere den Kindern, deren Eltern und den Lehrpersonen, für den wunderbaren Musikabend.

Die nächste Aufführung von Schülerinnen und Schülern der Musikschule Uzwil findet am Sonntagnachmittag, 22. Dezember um 14 bis 15 Uhr mit einem Auftritt der Xang-box unter der Leitung von Susanne Huber im Coop Uzwil statt. | Musikschule Uzwil

Digitaler



Christine Haas

An einem innovativen Workshop arbeiten alle Uzwiler Lehrpersonen an Themen der digitalen Transformation. Unter dem Motto «Expertise der eigenen Kolleginnen und Kollegen nutzen» ging es auch darum,

vorhandene Kompetenzen der Lehrpersonen effektiv zu nutzen und gleichzeitig im Berufsalltag Erprobtes weiterzugeben. Mit dem Einsatz digitaler Medien und Werkzeuge wird der Unterricht durch neuarti-

ge Aufgabenformate angereichert. Dazu erwerben die Lehrpersonen digitale und didaktische Kompetenzen, welche im Unterricht umgesetzt werden. Die Beteiligten schätzten, dass die Inhalte passgenau auf die Bedürfnisse der Tätigkeiten der Lehrpersonen und schlussendlich auf die Schule der Zukunft abgestimmt waren. Inhaltlich deckten die Workshops eine beeindruckende Bandbreite von Tools und Themen ab, von der intuitiven Möglichkeit, interaktive digitale Bücher zu erstellen über Gestaltungsmöglichkeiten für Präsentationen und Arbeitsblätter bis zum Einsatz von künstlicher Intelligenz. Der erfolgreiche Workshop wird im Frühjahr 2025 weitergeführt.

Mit dieser Form der Weiterbildung setzt die Schule Uzwil ein starkes Zeichen: Sie nutzt den digitalen Wandel und begeht mit Innovationsgeist neue Wege. | Christine Haas

Schulanlage Sonnmatt

Am 9. Februar stimmt Uzwil's Bevölkerung über das neue Schulhaus Sonnmatt ab. Schulpräsidentin Marion Harzenmoser freut sich – stellvertretend für Uzwil's Schulkinder – aufs neue Schulhaus.



Uzwil prosperiert. Und wie an vielen Orten steigen die Schülerzahlen stark an. Uzwil's Schulpräsidentin Marion Harzenmoser: «Wo Kinder sind, da ist Leben. Kinder sind unsere Zukunft. Und so gesehen kann sich Uzwil freuen, eine kinderreiche Gemeinde zu sein.» Mehr Kinder, das bringe für die Gesellschaft regelmässig nebst viel Freude auch Herausforderungen. Frühere Generationen hätten enorme Lasten auf sich genommen. So seien viele der heutigen Schulanlagen in kurzen Abständen in den 1950er, 1960er, 1970er und 1980er Jahren entstanden. Seither habe Uzwil während vier Jahrzehnten keine neuen Schulhäuser bauen müssen. Provisorien entstanden. Und jetzt stehe ein grosser Schritt an. «Wir stellen uns dieser Herausforderung mit Freude, gleichzeitig aber auch mit grossem Respekt.»

Zwei auf einen Streich

Damit nicht Generationen von Schülerinnen und Schülern ihre Schulzeit in Provisorien verbringen müssen, soll in der Sonnmatt ein neues Schulhaus entstehen. Es beherbergt 18 voll ausgerüstete Klassenzimmer, zwei Reservezimmer, Grup-

penräume, verschiedenste Spezialzimmer und eine Dreifachturnhalle. Marion Harzenmoser: «Läuft es wie geplant, können wir das Schulhaus 2028 beziehen. Das neue Schulhaus macht den Weg frei, das drückende Schulraumproblem zu lösen und langjährige Provisorien zurückzubauen. Es ist Teil eines Gesamtkonzeptes. Der jetzige Oberstufenstandort Uzeschuel in Niederuzwil wird zur Primarschulanlage. Damit wird dem kurzfristigen Raumproblem der Primarstufe rasch und wirkungsvoll begegnet. Wenn das Raumproblem in der Oberstufe ankommt, ist das neue Schulhaus betriebsbereit. Das neue Schulhaus schlägt damit zwei Fliegen auf einen Streich.»

Kostenvergleiche

Ein neues Schulhaus kostet. Das erleben gerade verschiedenste Gemeinden, weil die Schülerzahlen an vielen Orten steigen. Wie beurteilt die Uzwiler Schulpräsidentin Marion Harzenmoser die Kosten des neuen Schulhauses in der Sonnmatt im Vergleich? «Die Kosten sind für uns ein wichtiges Thema. Das Schulhaus entstand in einem Wettbewerb, bei dem auch die

Gesamtkosten der fertigen Anlage Teil des Wettbewerbs waren. Das sorgt für kompetitive Gesamtkosten. Verschiedenste Vergleiche mit verschiedensten Kennwerten, an denen wir das neue Schulhaus gemessen haben, bestätigen das.» Sie verweist auch auf einen Beitrag der SRF-Sendung 10vor10. Daraus resultieren zwei Kenngrössen, um Schulhauskosten einzuordnen. Über alle Kosten – also inklusive Umgebung, Landerwerb, Einrichtungen etc. seien Kosten von 3 Millionen Franken, heruntergerechnet pro Klassenzimmer, ein sehr effizienter Wert, so die Information des Experten im Beitrag. Marion Harzenmoser: «Das Schulhaus Sonnmatt beinhaltet 18 Klassenzimmer und zwei Reserveklassenzimmer. 20 Zimmer mal drei Millionen ergibt eine Grössenordnung von 60 Millionen Franken. Die Kosten unseres Projektes liegen gut drei Mio. Franken darunter.» Die zweite im Beitrag erwähnte Kenngrösse ist etwas technischer und anspruchsvoller in der Auswertung. Sie vergleicht nicht die Gesamtkosten, sondern die sogenannten Kosten des «BKP 2» und damit mit den reinen Baukosten des Gebäudes nur einen Teil der Gesamtkosten. Ein guter Range liege bei rund 1,5 Millionen Franken pro Zimmer, so der Beitrag. Marion Harzenmoser: «Unser geplantes Schulhaus bewegt sich in diesem Range.»

Irrtum

Etwas Verwirrung in dieser Thematik stiftete an der öffentlichen Informationsveranstaltung zum Schulhaus ein Teilnehmer mit seiner Behauptung, der SRF-Beitrag gehe davon aus, dass die Gesamtkosten mit Landerwerb, Einrichtungen, Turnhalle, Tiefgarage etc. höchstens 1,5 Millionen Franken pro Klassenzimmer sein dürfe. Er hat inzwischen realisiert, dass er falsch lag, hat sich dafür bei der Gemeinde entschuldigt.

Standort

Aus Sicht von Schule und Gemeinde ist der Standort Sonnmatt die beste Option. Marion Harzenmoser: «Wir haben im Vorfeld eine umfassende und detaillierte Standort-

evaluation vorgenommen. Ein Schulhaus in dieser Grössenordnung inklusive Turnhalle, Pausenplatz und Aussenräumen erfordert ein Areal von mehr als 10'000 Quadratmetern. Solche Standorte sind rar und in Zeiten von Baulandknappheit auch in Uzwil kaum vorhanden.» Uzwil habe Glück. «Der Standort Sonnmatt ist für die absehbare Entwicklung der Gemeinde am richtigen Ort, liegt in der richtigen Zone, gehört weitgehend der Gemeinde.» Marion Harzenmoser ist froh darum, bräuchten doch Standorte im Privatbesitz zusätzliche finanzielle und zeitliche Herausforderungen. «Sie müssen bei den heutigen Baulandpreisen teuer gekauft werden. Und sie müssen noch umgezont werden, bevor gebaut werden kann. Grossflächige Umzonungen sind laut den Fachleuten nur im Rahmen der Ortsplanungsrevision möglich, voraussichtlich 2027/28. Das ist wegen der Entwicklung der Schülerzahlen zu spät.»

Erweiterungen?

Marion Harzenmoser: «Bürgerinnen und Bürger dürfen von uns erwarten, dass wir verschiedenste Optionen durchgespielt haben.» So wurde geprüft, ob bestehende Anlagen erweitert werden können. Marion Harzenmoser: «Man muss sich dabei einfach das erforderliche Volumen vor Augen halten, die erforderlichen Flächen. Bestehende Schulanlagen haben kein Potenzial in der erforderlichen Grössenordnung.» Und für Marion Harzenmoser ist ein wichtiges Thema, dass Schulanlagen ihren Teil dazu beitragen, dass der schulische Alltag funktioniert. «Die Erfahrung zeigt, dass es für Schulanlagen der Volksschule eine kritische Höchstgrösse bei der Schülerzahl gibt. Wird sie überschritten, sind damit nebst der unerwünschten Anonymität zu viele betriebliche und führungsmässige Nachteile verbunden. Ein einziger Standort für die Oberstufe würde bei den Schü-

lerzahlen deutlich über dieser kritischen Schwelle liegen. Die Gemeinde braucht zwei Oberstufen-Standorte.»

Geliefert wie bestellt

Ohne neues Schulhaus werden in Uzwil Provisorien aus dem Boden schiessen, wie Pilze im Herbst. Marion Harzenmoser: «Die Kinder sind da. Wir brauchen neuen Schulraum. Die Bürgerschaft hat uns im November 2023 mit dem Planungskredit für eine Schulanlage am Standort Sonnmatt basisdemokratisch einen Auftrag erteilt. Wir haben diesen Auftrag rasch und nach bestem Wissen und Gewissen ausgeführt. Aus ihm resultiert eine für den Schulbetrieb ideal geeignete Schulanlage mit einem guten Kosten-/Nutzenverhältnis. Als Schulpräsidentin bin ich froh und dankbar, dass wir im Februar abstimmen können.»

Pausengeplauder



Fiona Trüby, Jessica Böhi, Leandra Künzle, und Oskar Kleger: Vier junge Menschen zwischen 16 und 20 Jahren diskutieren über die Bedeutung von Schulhäusern in ihrem Lebensraum. In ihrer Wahrnehmung stiften sie Identität, haben teils etwas Ehrwürdiges und sind Dreh- und Angelpunkt einer ganzen Lebensphase.

Wenn ihr an Eure Zeit in der Oberstufe zurückdenkt, welche Gedanken und Emotionen verbindet ihr mit «Eurem» Oberstufenschulhaus?

Leandra Künzle: Es sind vor allem Freundschaften und der Klassengeist.

Jessica Böhi: Das war schon eine gute Zeit.

Oskar Kleger: Das ist ein Ort, an dem Freundschaften geschlossen werden.

Habt ihr Vorstellungen, wie das Gefühl im Haus drin sein sollte?

Leandra Künzle: Man verbringt viel Zeit in der Oberstufe. Drum sollte man sich schon wohlfühlen, vom Material her.

Fiona Trüby: Es braucht genug Platz, überall, drinnen und draussen. Vor allem im Klassenzimmer, im Schulhof, bei den Parkplätzen, für Velos und Autos.

Jessica Böhi: Man muss sich gut zurechtfinden und die Schulzimmer sollten grosse Fenster und viel Tageslicht haben.

Oskar Kleger: Und bitte nicht mehr die alte Wandtafel, an der von Hand geschrieben wird.

Wie lange sollte ein Schulhaus «halten»?

Jessica Böhi: Wenn es regelmässig renoviert wird, sollten schon mehrere Generationen hingehen können.

Leandra Künzle: Ich fands noch cool, wenn der Vater sagte, dass er auch hier zur Schule gegangen sei, sogar ins selbe Klassenzimmer.

Das Schulhaus Sonnmatt kommt neben das SeniorenZentrum - wie seht ihr das?

Fiona Trüby: Schülerinnen und Schüler sind nur während den Pausen draussen, da kommt man gut an einander vorbei.

Oskar Kleger: Wichtig scheint mir der gegenseitige respektvolle Umgang.

Jessica Böhi: Das bietet die Chance für den Dialog zwischen den Generationen und für gemeinsames Erleben. Ich denke, die jungen Leute hätten kein Problem damit.

Handänderungen im November 2024			
Veräusserer/in	Erwerber/in	Objekt/Objekte	Wo?
Scherrer Clemens, Erbengemeinschaft und Scherrer-Meier Louise, Erbengemeinschaft	Scherrer-Baumann Bernhard und Cornelia, Niederhelfenschwil	Nr. S7736 (137/1000 ME an Nr. 3562)	Niederuzwil, Wartstrasse 6
Müller-Gähwiler Martha, Wil	Tschirky-Aeschbacher Philipp und Tamara, Gantereschwil	Nr. 3727 (Einfamilienhaus, 437 m ² Boden)	Henau, Lehmestrasse 6
Bartolamai-Strässle Agnes, Erbengemeinschaft	Venskab GmbH, Uzwil	Nr. 1185 (Einfamilienhaus und Magazin, 1'641 m ² Boden)	Henau, Kaplaneistrasse 1b
Schawalder Gallus, Niederuzwil	Romano Loredana, Oberuzwil	Nr. S8028 (53/1000 ME an Nr. 3802) Nr. M20050 (1/65 ME an Nr. 2044)	Niederuzwil, Wartstrasse 21 Niederuzwil, Wartstrasse
Hübner-Knöfler Janine, Besenbüren	Sutter Jürg, Zuzwil	Nr. S8698 (349/1000 ME an Nr. 1809) Nr. S8699 (15/1000 ME an Nr. 4402) Nr. M20305 (1/14 ME an Nr. 4403) Nr. M20306 (1/14 ME an Nr. 4403)	Henau, Thurastrasse 9 Henau, Thurastrasse 11 Henau, Thurastrasse Henau, Thurastrasse
Bucher Gmür Gertrud, Uzwil	Gmür Bernhard, Niederuzwil	1/2 ME an Nr. 4196 (Einfamilienhaus, 383 m ² Boden)	Niederuzwil, Chupferfeld 10
Stricker-Schöbi Thomas und Barbara, Uzwil	Flückiger-Imbach Jürg und Esther, Niederwil	Nr. 3366 (Einfamilienhaus, 168 m ² Boden) Nr. M20527 (1/20 ME an Nr. 17)	Uzwil, Alpsteinstrasse 6 Uzwil, Alpsteinstrasse
Uhler-Huber Michaela, Uzwil	Uhler Philipp, Uzwil	1/2 ME an Nr. 4313 (Einfamilienhaus, 485 m ² Boden)	Uzwil, Waldhofstrasse 22a
Jakovic Alles, Rickenbach b. Wil	Eisenlohr Pascal, Henau	Nr. S7421 (163/1000 ME an Nr. 2445) Nr. S7425 (12/1000 ME an Nr. 2445)	Uzwil, Obere Waldhofstrasse 8 Uzwil, Obere Waldhofstrasse 8
Budimir-Mišura Milan und Nikolina, Uzwil	Bollinger Michael und Schneider Sabrina, Niederuzwil	Nr. 3225 (Einfamilienhaus, 659 m ² Boden)	Niederuzwil, Rädlibach 25
Rewatag AG, Oberuzwil	Eugster Samuel, Niederuzwil	Nr. S7076 (84/1000 ME an Nr. 882) Nr. S7084 (10/1000 ME an Nr. 882)	Niederuzwil, Bahnhofstrasse 143 Niederuzwil, Bahnhofstrasse 143
Keller-Meier Martin und Fabienne, Züberwangen	Kouam-Hofmann Abdelkader und Anita, Henau	Nr. S8614 (31/1000 ME an Nr. 3459) Nr. M20633 (1/48 ME an Nr. S8641)	Henau, Webereistrasse 3c Henau, Webereistrasse
Bötschi Noemi, Uzwil	Bötschi Loris, Uzwil	1/2 ME an Nr. 4410 (Einfamilienhaus, 746 m ² Boden)	Uzwil, Neuhofstrasse 12
Gacaferi-Gämperli Cornelia, Niederuzwil	UZI Gastro GmbH, Uzwil	Nr. 714 (Wohnhaus mit Restaurant Schäfli, 465 m ² Boden)	Niederuzwil, Henauerstrasse 26
Popp Stefan, Schwellbrunn, und Popp Verena, Erbengemeinschaft	Sommer GmbH, Oberbüren	Nr. S7172 (204/1000 ME an Nr. 3149)	Uzwil, Taaholzstrasse 8e
Hämmerli Dietrich und Hämmerli-Herde Beatrice, Erbengemeinschaft, Gütergemeinschaft	Besse-Hämmerli Eveline, Gossau, und Hämmerli Thomas, Sennwald	Nr. S8572 (42/1000 ME an Nr. 1979) Nr. M20578 (1/36 ME an Nr. S8590) Nr. M20579 (1/36 ME an Nr. S8590)	Uzwil, Taaholzstrasse 11 Uzwil, Taaholzstrasse Uzwil, Taaholzstrasse
Fässler-Blöchliger Roland und Marianne, Henau	Nagy-Jozsa Dominik, Arnegg, und Fleischmann Monica, Oberbüren	Nr. 3688 (Einfamilienhaus, 592 m ² Boden)	Henau, Lochweidstrasse 19
Fischer-Burkard Anna Maria, Erbengemeinschaft	Kornthaler-Rodriguez Moncada Rik und Rosa, Zell	Nr. S7012 (155/1000 ME an Nr. 773) 1/2 ME an Nr. 2791 (25 m ² Boden)	Niederuzwil, Marktstrasse 15 Niederuzwil, Marktstrasse
Caso & Ritter AG, St. Gallen	Grau-Maier Martin und Monika, Niederuzwil	Nr. S8808 (216/1000 ME an Nr. 67) Nr. M20943 (8/82 ME an Nr. S8809) Nr. M20948 (8/82 ME an Nr. S8809)	Uzwil, Rosenweg 7 Uzwil, Rosenweg Uzwil, Rosenweg
Caso & Ritter AG, St. Gallen	Budimir-Mišura Milan und Nikolina, Uzwil	Nr. S8803 (166/1000 ME an Nr. 67) Nr. M20940 (8/82 ME an Nr. S8809) Nr. M20941 (8/82 ME an Nr. S8809)	Uzwil, Rosenweg 7 Uzwil, Rosenweg Uzwil, Rosenweg

Veräusserer/in	Erwerber/in	Objekt/Objekte	Wo?
Caso & Ritter AG, St. Gallen	Bonagura Carmine, Oberuzwil	Nr. S8804 (199/1000 ME an Nr. 67) Nr. M20945 (8/82 ME an Nr. S8809) Nr. M20946 (10/82 ME an Nr. S8809)	Uzwil, Rosenweg 7 Uzwil, Rosenweg Uzwil, Rosenweg
Caso & Ritter AG, St. Gallen	Alpine Consulting & Trade GmbH, Sennwald	Nr. S8806 (87/1000 ME an Nr. 67) Nr. M20942 (8/82 ME an Nr. S8809) Nr. M20944 (8/82 ME an Nr. S8809)	Uzwil, Rosenweg 7 Uzwil, Rosenweg Uzwil, Rosenweg
Uze AG, Uzwil	HS3 GmbH, Walzenhausen, und RF ImmoPartner AG, Goldach	Nr. 1027 (Einfamilienhaus und Garage, 1'838 m ² Boden)	Niederuzwil, Büelstrasse 7
Ruggle Thomas, Cham	Ruggle-Barbosa de Faria Fernanda, Niederuzwil	1/2 ME an Nr. S7259 (132/1000 ME an Nr. 3307) 1/2 ME an Nr. S7264 (6/1000 ME an Nr. 3307)	Niederuzwil, Wartstrasse 14 Niederuzwil, Wartstrasse 14
Greuter-Streuli Christoph und Silvia, Münchwilen	Spycher-Paez Pablo und Marcela, Wil	Nr. 216 (Einfamilienhaus, 358 m ² Boden)	Uzwil, Fichtenstrasse 15

Niederstetten: neuer Kehrrecht-Sammeltag

Die Unterflurbehälter lösen die Strassensammlungen ab. Dort, wo es noch Strassensammlungen gibt, ist im 2025 in der ganzen Gemeinde Mittwoch Kehrrechtabfuhr.

Die Dörfer Algetshausen, Henau, Oberstetten und Stolzenberg sowie verschiedene Gebiete in Niederuzwil und Uzwil sind auf Unterflurbehälter umgestellt, dort gibt's keine Strassensammlung mehr. Dort, wo es Strassensammlungen gibt, fanden sie bisher gesplittet statt: Mittwochs in Niederuzwil und Uzwil, freitags in Niederstetten.

Nur mittwochs

Ab 2025 ist der Mittwoch in der ganzen Gemeinde der Kehrrechtabfuhrtag – dort,

wo es noch Strassensammlungen gibt. Weil der Mittwoch, 1. Januar 2025 ein Feiertag ist, fällt die Sammlung dann aus. Der Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB) organisiert deshalb eine vorgezogene Ersatzsammlung am Dienstag, 31. Dezember 2024. Künftig gibt's vom ZAB keine Gebührenmarken mehr, um nicht ZAB-Säcke für die Abfuhr zu verwenden. Vorhandene Gebührenmarken können noch aufgebraucht werden. Ausnahme: Für neutrale 110-Liter-Kehrrechsäcke kann

eine neu erhältliche Sperrgutmarke (Wert 6 Franken) verwendet werden.

Achtung Busse

Für die Strassensammlungen stellen Sie bitte Ihren Kehrrecht im richtigen Zeitfenster raus: frühestens ab 20 Uhr am Vorabend des Abfuhrtages, spätestens am Abfuhrtag bis 7 Uhr. Sie riskieren ansonsten eine Busse. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

RAT UND HILFE – Hinschauen ist gefragt – Wegschauen ist keine Kunst

Willkommen bei der Suchtberatung Uzwil und Oberbüren

Die Suchtberatung Uzwil und Oberbüren bietet Beratung, Begleitung und Information für Betroffene, Angehörige und weitere Personen aus dem Umfeld.

Dabei kann es sich um legale oder illegale Suchtmittel handeln. Sie können sich auch bei stoffungebundenen Süchten wie z.B. Internetsucht, Ess-Störungen oder Spielsucht an uns wenden.



Das Angebot der Suchtberatung ist kostenlos und freiwillig. Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns!

Suchtberatung Uzwil und Oberbüren, Villa Naef-Kraut, Flawilerstrasse 2, 9244 Niederuzwil, 071 950 41 58, sampa.vandenberg@uzwil.ch, www.uzwil.ch



Agenda

■ Kino

Das Programm des Uzwiler Kinos finden Sie unter www.kinocity.ch

■ Laternliweg SeniorenZentrum

Der stimmungsvolle Laternliweg ist vom 1. bis 24. Dezember 2024 jeden Abend ab 18:00 Uhr offen. Geniessen Sie den Spaziergang rund ums SeniorenZentrum.

■ Samstag, 21. Dezember 2024

14.00 bis 17.00 Uhr

Ausstellung von Bosna Quilts,

Galerie am Gleis, Bahnhofstrasse 77, Uzwil,
Galerie am Gleis

■ Sonntag, 22. Dezember 2024

14.00 bis 15.00 Uhr

Xangbox singt im Coop Uzwil,

Coop, Uzwil (vor der Droga Drogerie),
Xangbox

■ Montag, 23. Dezember 2024

18.00 bis 22.00 Uhr

Weihnachtsmelodien in den 7 Dörfer,

Uzwil und Umgebung,
Musikverein Uzwil-Henau

■ Dienstag, 24. Dezember 2024

10.00 bis 12.00 Uhr

Weihnachtsmelodien in den 7 Dörfer,

Uzwil und Umgebung,
Musikverein Uzwil-Henau

■ Donnerstag, 26. Dezember 2024

09.30 bis 11.30 Uhr

Mütter- und Väterberatung Uzwil mit Chrabbeltreff,

Familienzentrum, Bahnhofstr. 105, Uzwil,
Mütter- und Väterberatung Untertoggenburg-Wil-Gossau

14.00 bis 16.00 Uhr

Mütter- und Väterberatung Uzwil,

Familienzentrum, Bahnhofstr. 105, Uzwil,
Mütter- und Väterberatung Untertoggenburg-Wil-Gossau

■ Mittwoch, 1. Januar 2025

11.30 bis 13.30 Uhr

Neujahrsapéro der Gemeinde Uzwil,

Raiffeisenplatz, Niederuzwil,
Kulturkommission Uzwil

■ Sonntag, 5. Januar 2025

09.00 bis 12.00 Uhr

Neujahrsbrunch 2025,

Hotel Uzwil, Bahnhofstrasse 67, Uzwil,
SVP Regio Uzwil



"Geteilter Überfluss" - eine Aktion der Markthalle

Was, wenn Geschenke überfließen? Was, wenn zu viel des Guten?
Schenken Sie es weiter.
Die Markthalle beschenkt Menschen, die von Armut betroffen sind
mit Ihren Geschenken. Legen Sie diese in die dafür bezeichneten
Kisten in den Kirchen und Kirchgemeindezentren.

Sammelaktion vom
24. Dez. 2024 bis 5. Jan. 2025

Diese Aktion unterstützen
kath. Kirche Uzwil und Umgebung
evang. Kirche Oberuzwil
evang. Kirche Niederuzwil
evang. method. Kirche Niederuzwil
FEG Uzwil

Danke für jedes Geschenk und jede Spende

Verein Markthalle
Mitja Sostarič, Präsident
PC 85-373875-7 / CH54 0900 0000 8537 3875 7

Die Kulturkommission Uzwil lädt alle Bürgerinnen und Bürger
von Uzwil und Umgebung herzlich zum Neujahrsapéro ein



Neujahrsapéro
1. Januar 2025
ab 11:30 Uhr
Raiffeisenplatz
Niederuzwil



Neujahrsworte von Gemeinderat Martin Brunnschweiler
Musikalische Umrahmung durch die Führtrompeter Uzwil
Apéro-Getränke und Snacks zum Anstossen

Verkauf von Grillwürsten



Wir freuen uns auf Ihren
zahlreichen Besuch

